

Aufruf – Gesucht Nester der Asiatischen Hornisse

Seit 2024 ist die Asiatische Hornisse in Karlstein am Main angekommen. Letztes Jahr gab in der Nähe des Großwelzheimer Friedhofs ein großes Nest, über das wir informierten. (Weitere Funde in Großkrotzenburg, Seligenstadt, Goldbach und Laufach).



Jetzt im Herbst - wenn das Laub fällt – sind die Nester in den Bäumen etwas leichter sichtbar. Wir rufen hiermit wieder alle Bürgerinnen und Bürger auf, bei Spaziergängen in den lichter werdenden Laubbäumen nach Nestern Ausschau zu halten. Aktuell wurde am Mainradweg unweit des Schleusengehöfts ein großes Nest der Asiatischen Hornisse gesichtet. Entsprechende Maßnahmen wurden bereits eingeleitet.

Nach dem Winter beginnen die Königinnen kleine, sogenannte Primärnester, in Höhen meist unter zwei Metern, gerne regengeschützt, zum Beispiel an Gartenhäuschen, anzulegen. Im Juli, wenn das Hornissenvolk groß genug ist, erfolgt der Umzug in ein Sekundärnest, welches in Höhen von 10 bis 30 Meter in Laubbäume (gerne Pappeln und Eichen) gebaut wird und dort als medizinballgroße Kugel frei hängt (siehe Foto).

Die Asiatische Hornisse ist genauso so friedlich, wie unsere einheimische Verwandte. Wenn man sie bei der Nahrungssuche sieht, kann man sie gefahrlos fotografieren. Allerdings gibt es einen Unterschied: Während die einheimische Hornisse bei Annäherung an ihr Nest sehr gelassen reagiert, wird die Asiatische Hornisse regelrecht panisch, sobald man sich mehr als zwei Meter annähert. Sie greifen dann wild an, so dass man in kürzester Zeit von vielen Tieren gestochen wird.

Versuchen Sie deshalb nie, ein Nest der Asiatischen Hornisse selbst zu entfernen! Machen Sie stattdessen Fotos aus der Entfernung und melden Sie den Fund bei Michael Lutz oder Michael Helmling (im Rathaus) – siehe Kontaktdaten.

Auch Einzeltiere sind interessant. Die Asiatische Hornisse ist ziemlich schwarz und hat gelbe Beine. Darin unterscheidet sie sich von der streng geschützten einheimischen Art. Bitte bei Sichtungen immer ein Foto machen. Nur so kann der Fund belegt werden.

Ganz herzlichen Dank schon jetzt für Ihre tatkräftige Mithilfe.



KONTAKT:

Michael Lutz

(Fledermausfachberater,
Mitglied des Umweltbeirats Karlstein)
Tel.: 06188-6769
E-Mail.: rolf.michael.lutz@gmail.com

Michael Helmling

(Umwelt-, Natur- & Klimaschutz)
Gemeinde Karlstein
Tel.: 06188-748 30
E-Mail: m.helmling@karlstein.de



Besonders auffällig ist die unterschiedliche Körperfärbung: Während bei der Europäischen Hornisse der Kopf rötlich bis schwarz gefärbt ist, hat die Asiatische Hornisse einen schwarzen Kopf mit orangener Stirn. Der Thorax der Europäischen Hornisse ist rotbraun mit einer schwarzen, v-förmigen Zeichnung. Dagegen ist der Thorax der Asiatischen Hornisse einfach schwarz. Auch ihr Hinterleib ist dunkler als der der heimischen Art. Die vorderen Segmente sind schwarz und nur die Spitze ist orangegelb gefärbt. Bei der europäischen Art sind hingegen die vorderen Segmente rotbraun und schwarz und zur Spitze hin weist sie die wespentypische schwarze Zeichnung auf gelbem Grund auf. Während die Europäischen Hornisse dunkle Beine hat, ist die Asiatische Hornisse gut an ihren gelben Beinen zu erkennen.

oben: **die Asiatische Hornisse** (Foto: Francis Ithurburu ([CC BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/))),
unten: Europäische Hornisse (Foto: Martin Klatt)
(QUELLE: <https://baden-wuerttemberg.nabu.de>)

<<< Weitere Informationen: www.karlstein.de/artenschutz (Asiatische Hornisse) >>>